

Online-Seminar

Ladeinfrastruktur für E-Lkw

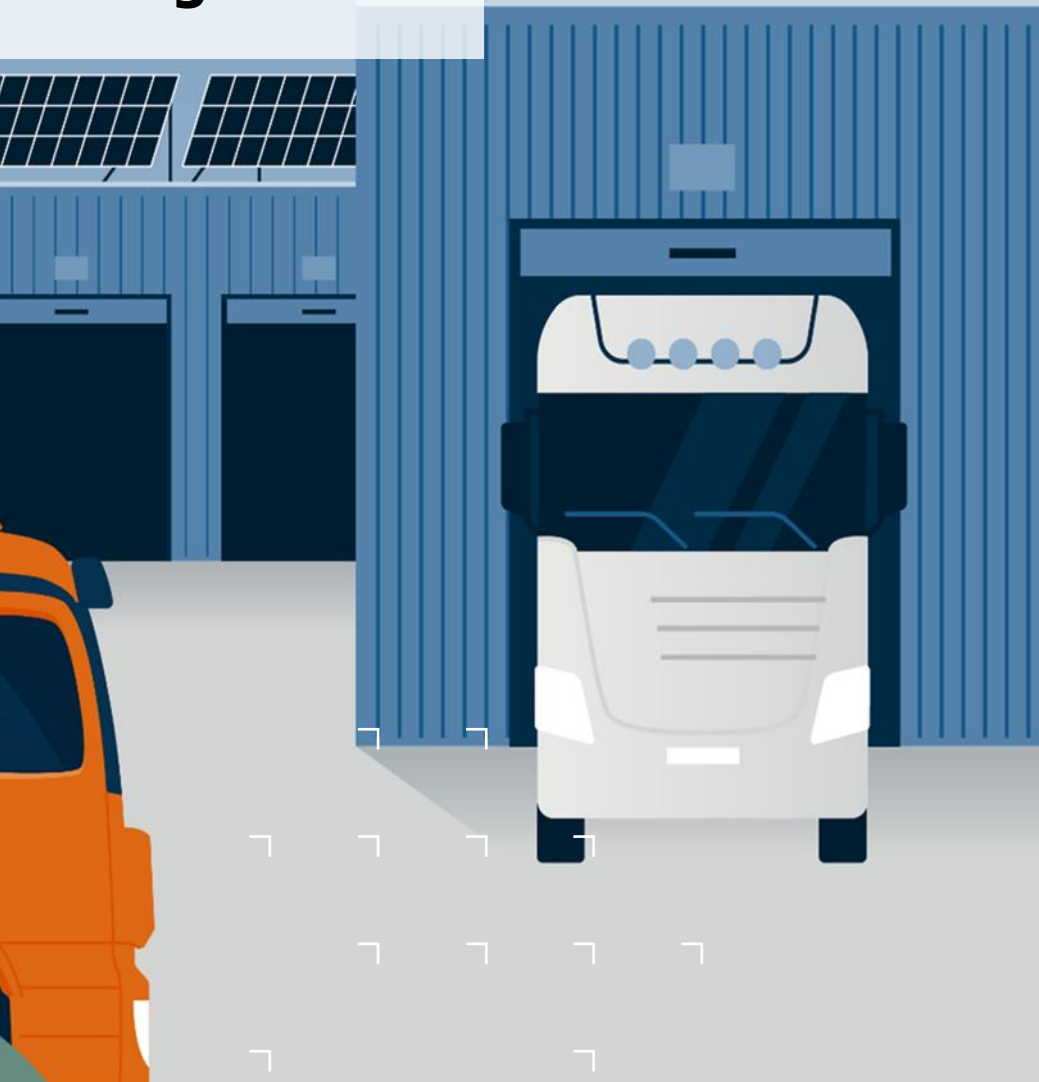
Förderaufruf B: Nicht-öffentlich zugängliche
Ladeinfrastruktur für Unternehmen

02.06.2026 | 14:00- 15:00 Uhr

Nationale
LEITSTELLE
Ladeinfrastruktur

20 NOW

Agenda



1. Organisatorische Informationen
2. Vorstellung des Förderaufrufs
3. Informationen zur Antragstellung
4. Wie wird mein Vorhaben ein Erfolg?
5. Fragerunde

Die Referierenden



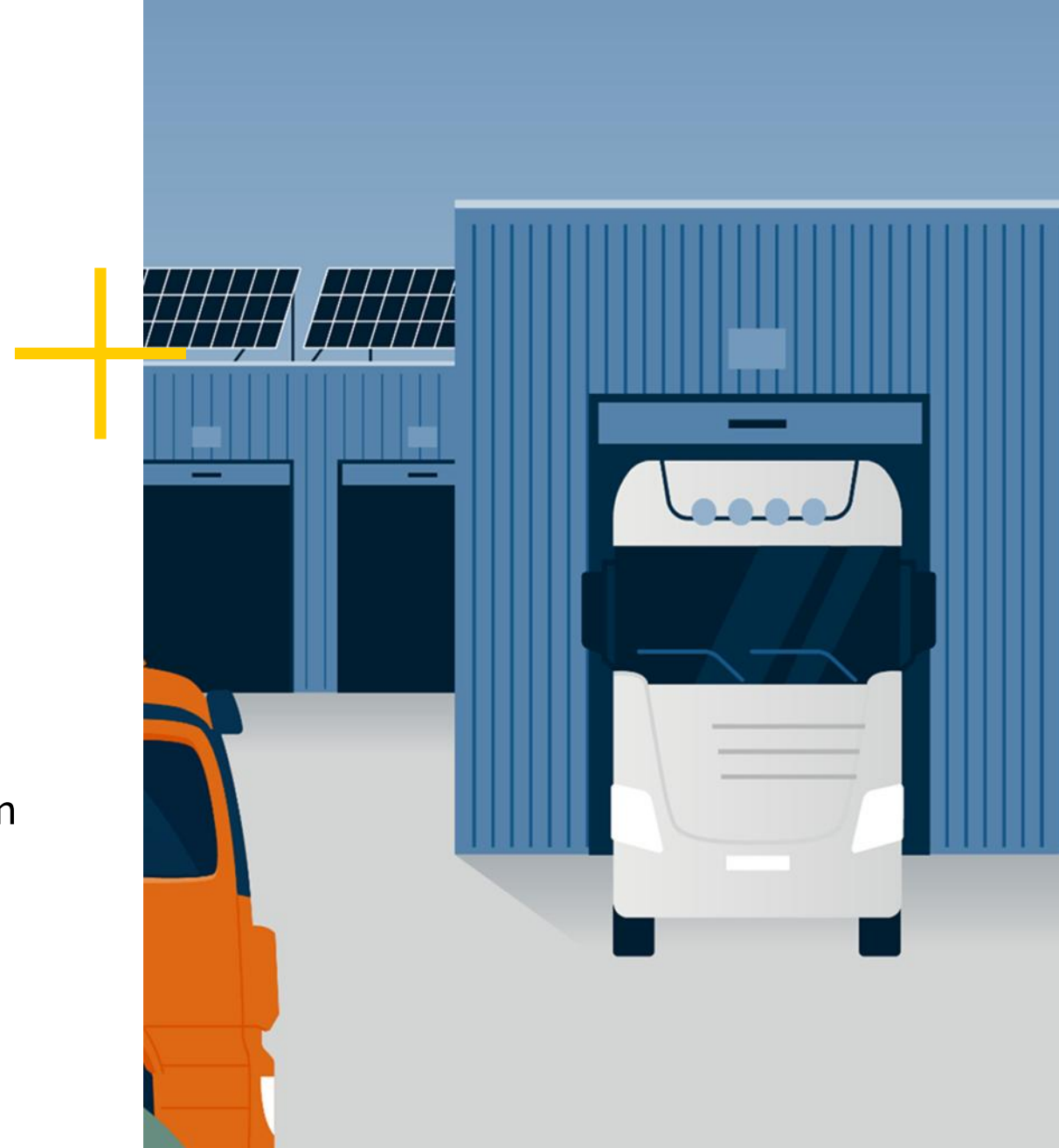
Holger Frantz
Projektträger Jülich
Fachbereichsleiter



Carolin Paech
Nationale Leitstelle
Ladeinfrastruktur
Managerin Förderung und
Finanzierung

Organisatorische Informationen

- Wir zeichnen das Seminar auf. Den Mitschnitt finden Sie im Nachgang auf unserem Youtube-Kanal @NOW_GmbH.
- Sie bekommen im Nachgang die Präsentation zum Seminar und den Link zum Mitschnitt.
- Stellen Sie **inhaltliche Fragen** bitte im **F&A**. Hier gibt es einen Pfeil ("Abstimmen") unter jeder Frage. Klicken Sie diesen, wenn Ihnen eine Frage besonders gut gefällt.
- Bitte keine Werbung!





Ladeinfrastruktur für schwere Nutzfahrzeuge
Aufruf B
Nicht-öffentliche Ladeinfrastruktur
Unternehmen

Förderrichtlinie Ladeinfrastruktur für e-Lkw

Drei zielgruppenspezifische Aufrufe



Aufruf A - KMU

Nicht-öffentliche Ladeinfrastruktur

Fokus auf kleinst-, kleine und mittlere Unternehmen

Nicht wettbewerbliches Verfahren

Bei De-minimis bis zu 300.000 €
Bei AGVO bis zu 1 Mio. €



Aufruf B - Unternehmen

Nicht-öffentliche Ladeinfrastruktur

Alle Unternehmen

Wettbewerbliches Verfahren

Bis zu 5 Mio. €



Aufruf C

Öffentliche Ladeinfrastruktur

Fokus auf Anbieter öffentlicher Ladeinfrastruktur

Wettbewerbliches Verfahren

Bis zu 5 Mio. €



Nicht öffentlich zugänglich (nöLIS)

Nur für eigene Fahrzeuge und ggf. einen eingeschränkten Nutzerkreis

Aufruf B: nicht-öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur (Unternehmen)



Antragsberechtigt: juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts sowie wirtschaftlich tätige natürliche Personen

Antragsfrist: 26. Mai – 07. Juli

Auswahlverfahren: Wettbewerb nach Förderintensität

Die Rangfolge der Anträge wird durch die beantragte Förderintensität bestimmt. Vorhaben mit geringerer Förderintensität werden im Wettbewerb bevorzugt berücksichtigt.



Wer wird gefördert?

Nicht-öffentliche Ladeinfrastruktur

- Juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts
- Natürliche Personen, soweit wirtschaftlich tätig

Beispiele

- ✓ Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
- ✓ Verbände
- ✓ Gemeinnützige Einrichtungen
- ✓ Gebietskörperschaften, Landesbehörden, kommunale und Landesunternehmen, Hochschulen



Wann ist eine Ladestation „nicht öffentlich“?

- Gelände und Ladeeinrichtung zugänglich nur für **begrenzten, klar definierten Nutzerkreis**
- Abrechnung mit Dritten (klar identifizierbar und namentlich bekannt) erfolgt zu Marktpreisen und diskriminierungsfrei

Typische Beispiele:

- Laden eigener Nutzfahrzeuge
- Laden der Nutzfahrzeuge von Transportpartnern oder Logistikdienstleistern



Beispiel 1: Eigenes Flottenladen

Beschreibung:

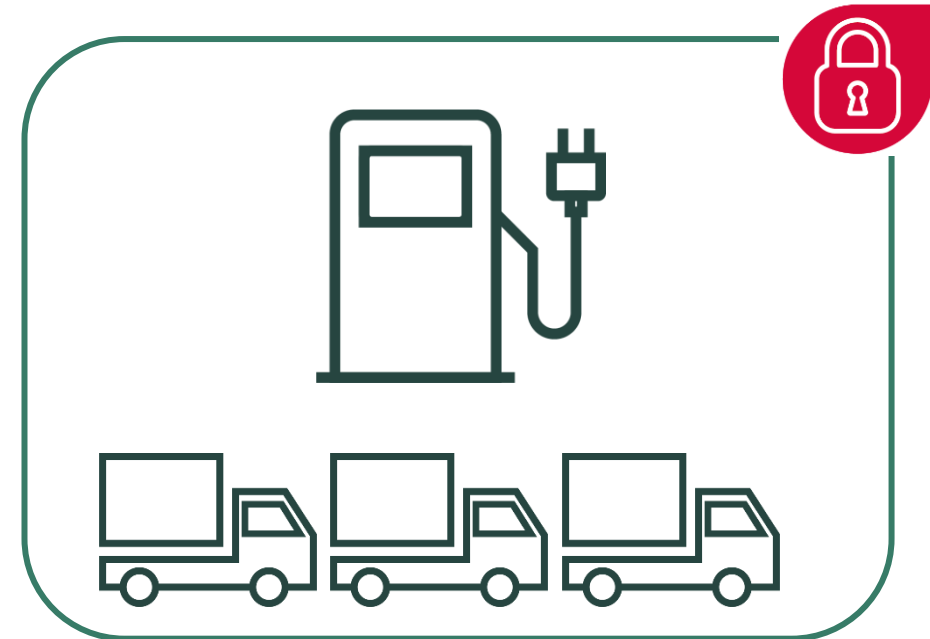
- LIS-Nutzung ausschließlich und auf Dauer durch eigene E-Lkw-Flotte
- Keine Öffnung für Dritte

Wo wird geladen:

- Betriebsgelände oder separate Fläche mit eingeschränkter Zugänglichkeit

Ziel:

- Betrieb der eigenen E-Flotte





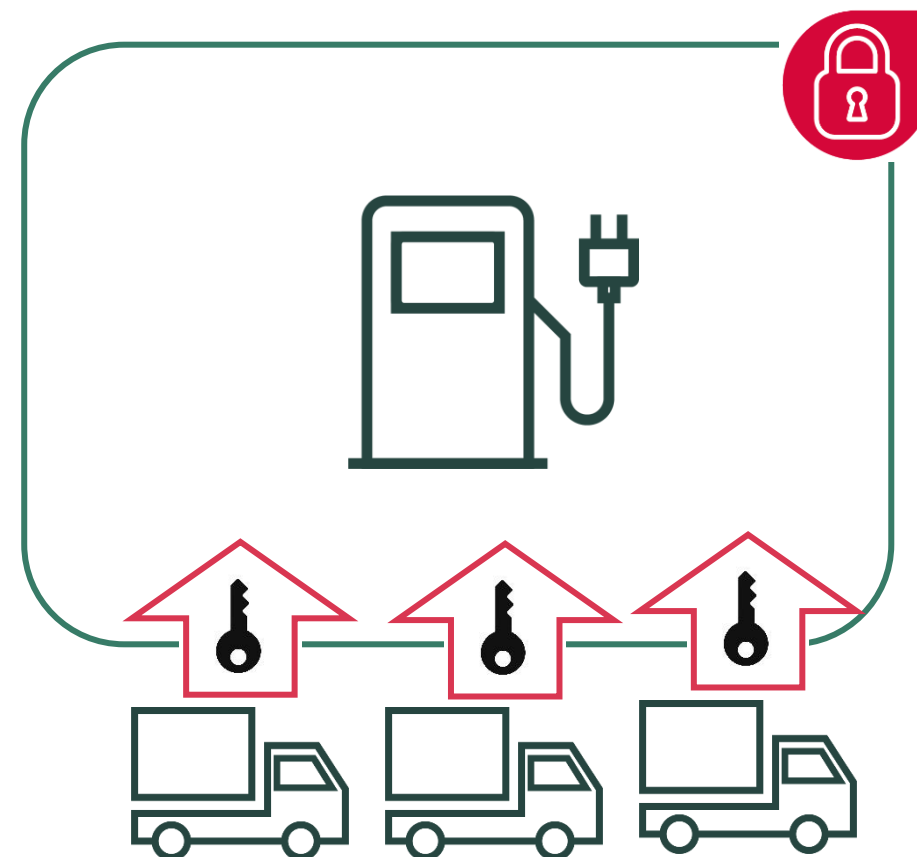
Beispiel 2: Laden **nur** für begrenzte bzw. bestimmte Dritte

Beschreibung:

- Zugang zur LIS nur für begrenzten, bestimmten Personen-/Nutzerkreis (z.B. Anlieferverkehr, Subunternehmen); nicht für Allgemeinheit
- Keine eigene E-Lkw Flotte vorhanden
- LIS wird *ausschließlich* durch betriebsfremde E-Lkw genutzt (z.B. Be- oder Entladeort bei Kunden, Subunternehmen).

Voraussetzung:

- Nur begrenzte, bestimmte Dritte (klar identifizierbar und namentlich bekannt)
- Marktpreise für LIS-Nutzung und Stromverkauf
- Diskriminierungsfreiheit für Dritte gewährleisten





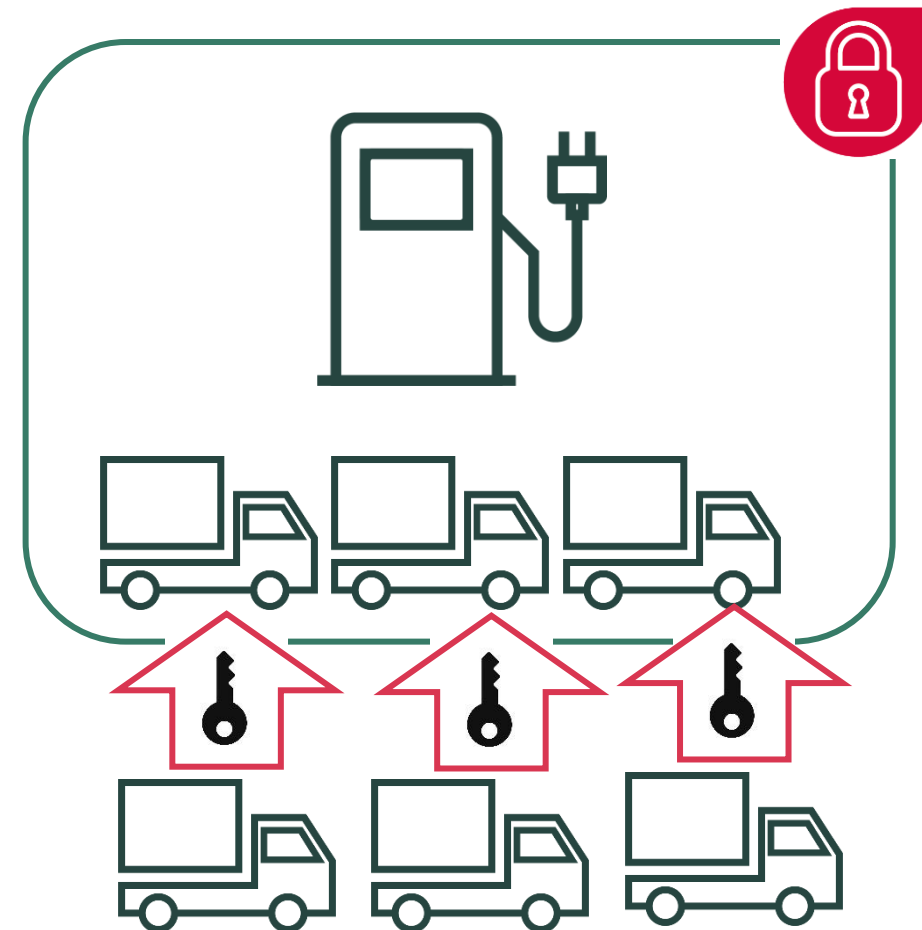
Beispiel 3: Eigenes Flottenladen und Öffnung für bestimmte Dritte

Beschreibung:

- Zugang zur LIS nur für begrenzten, bestimmten Personen-/Nutzerkreis; nicht für Allgemeinheit
- LIS wird durch eigene E-Lkw *und* betriebsfremde E-Lkw (begrenzte, bestimmte Dritte) genutzt (z.B. Be- oder Entladeort bei Kunden, Subunternehmen).

Voraussetzung:

- Nur begrenzte, bestimmte Dritte (klar identifizierbar und namentlich bekannt)
- Marktpreise für LIS-Nutzung und Stromverkauf
- Diskriminierungsfreiheit für Dritte gewährleisten





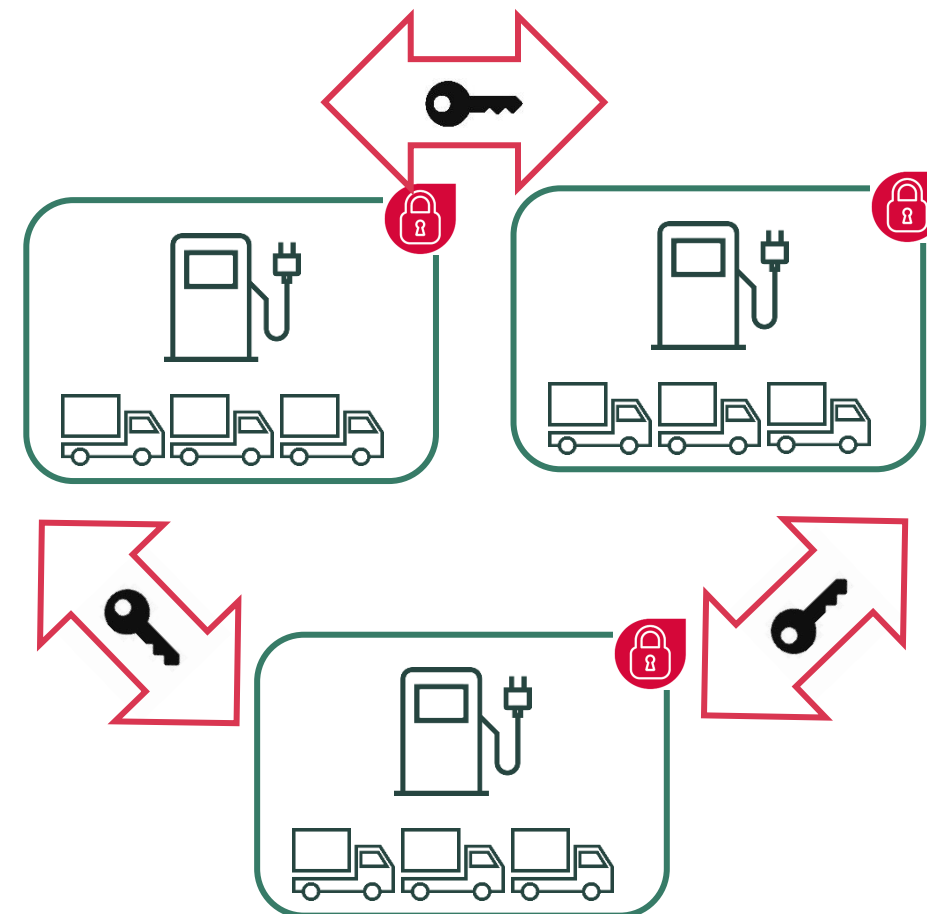
Beispiel 4: Ladenetzwerk mit begrenztem Nutzerkreis

Beschreibung:

- Zugang zur LIS nur für begrenzten, bestimmten Personen-/Nutzerkreis (z.B. Betriebszugehörige, Anlieferverkehr, Subunternehmen); nicht für Allgemeinheit!
- Netzwerk aus Logistikern mit LIS und E-Lkw: Gegen Mitgliedsbeitrag kann theoretisch jedes Logistikunternehmen Mitglied werden.
- Eigene LIS wird dem Netzwerk zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung:

- Nur begrenzte, bestimmte Dritte (klar identifizierbar und namentlich bekannt)
- Nicht jeder kann Mitglied werden!
- Marktpreise für LIS-Nutzung und Stromverkauf
- Diskriminierungsfreiheit für Dritte gewährleisten





Was wird gefördert?

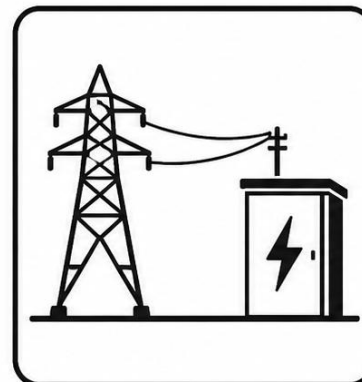
Ladeinfrastruktur

Anschaffung und Errichtung
fabrikneuer Ladesäulen / Ladepunkte

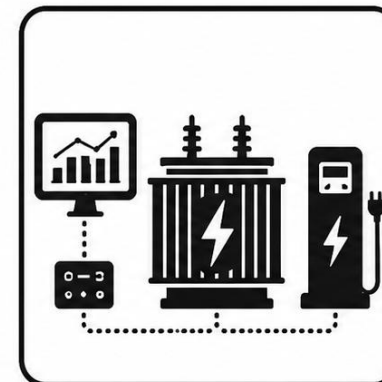
Technische Anforderungen

- ✓ Mindestladeleistung: 50 kW (DC) pro Ladepunkt
- ✓ Geeignet für e-Lkw der EG-Fahrzeugklassen N2 und N3;
- ✓ geeignete Zufahrts-, Park- und Rangiermöglichkeiten mindestens für N2-Fahrzeuge

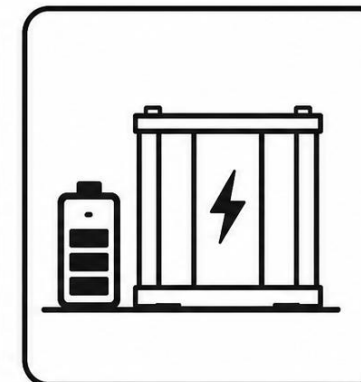
Optional und sofern für den Betrieb notwendig



DER ERFORDERLICHE
NETZANSCHLUSS



LADE-, LAST- UND
ENERGIEMANAGEMENTSYSTEME;
Z.B. TRAFU



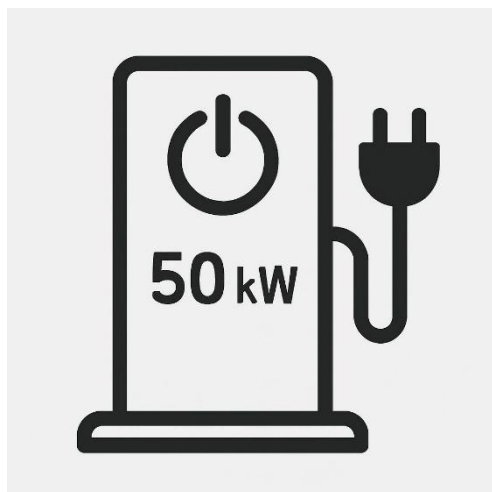
BATTERIESPEICHER



TIEFBAUARBEITEN



Ladeleistung



Nennladeleistung mind. 50 kW

- maximal installierte Leistung der Ladepunkte - basiert auf der technischen Auslegung der Ladeinfrastruktur
- temporäre Reduzierungen durch Lastmanagement oder Netzrestriktionen sind möglich
- bei Systemen mit geteilter Leistung (z. B. mehrere Ladepunkte) ist die technische Auslegung entscheidend: jeder Ladepunkt muss für mindestens 50 kW ausgelegt sein



Was wird nicht gefördert?

Nicht zuwendungsfähig sind Ausgaben für:

- ✗ Ladepunkte, an denen das Laden mit Wechselstrom (AC) möglich ist
- ✗ Planungsleistungen Dritter
- ✗ Genehmigungen
- ✗ Eigenleistungen z. B. für eigenes Personal
- ✗ den Erwerb oder die Pacht des Grundstücks
- ✗ Leasingraten oder Mietausgaben sowie
- ✗ Betriebskosten für Ladeinfrastruktur
- ✗ PV-Anlagen
- ✗ öffentliche Ladeinfrastruktur



Herstellerliste

- [LINK zur Herstellerliste](#)
- Zusammenstellung mit Ladeeinrichtungen, die von der Nationalen Leitstelle Ladeinfrastruktur auf die Erfüllung der technischen Mindestanforderungen für diesen Aufruf überprüft wurden
- Wird laufend aktualisiert
- Bei Aufnahmewunsch: Hersteller schicken eine E-Mail an die NLL (Ladeinfrastruktur-technik@now-gmbh.de)



Allgemeine Fördervoraussetzungen



Betriebsstätte in Deutschland:

Zum Zeitpunkt der Auszahlung muss eine Betriebsstätte oder Niederlassung in Deutschland vorhanden sein.



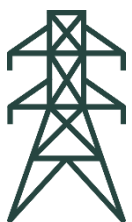
Erneuerbarer Strom:

Der Strom muss durchgehend aus erneuerbaren Energien stammen.



Fahrzeugklasse:

Die Ladeinfrastruktur muss für e-Lkw der EG-Fahrzeugklasse N2 und N3 geeignet sein.



Netzanschluss:

Vor Antragstellung muss sicher gestellt werden, dass der vorhandene Netzanschluss ausreichend dimensioniert ist oder ein Netzanschlussbegehren beim zuständigen Netzbetreiber gestellt werden.



Selbsterklärungen

- Die Ladepunkte werden ausschließlich mit **erneuerbaren Energien** versorgt.*
- Die Ladepunkte sind für **Fahrzeuge der Klasse N2 oder N3** geeignet (inkl. der dafür notwendigen Stell- und Rangierflächen)*
- Die für den Aufbau der Ladeinfrastruktur notwendige Flächen*** (ein Feld davon muss ausgewählt werden)
- sind im Besitz des Antragstellers
- sind im Fremdbesitz, es liegen aber Vorabsprachen zur Nutzung vor (LOI vom Besitzer der Fläche sind dem Antrag beizufügen)
- Die Ladeinfrastruktur wird vorrangig genutzt, um Fahrzeuge im **Waren- und Güterverkehr** aufzuladen
- Netzanschluss*** (ein Feld davon muss ausgewählt werden)
- Das / die Netzanschlussbegehren für alle Standorte wurde(n) gestellt
- Netzanschlussbegehren für alle Standorte ohne ausreichende vorhandene Netzanschlusskapazität wurden gestellt, für alle anderen Standorte wird zugesichert, dass dort ausreichende freie Netzanschlusskapazitäten vorhanden sind, um die Ladepunkte zu versorgen.
- Für alle Standorte wird zugesichert, dass dort ausreichende freie Netzanschlusskapazitäten vorhanden sind, um die Ladepunkte zu versorgen.
- Die **Selbsterklärung zu Unternehmen in Schwierigkeiten** liegt vor und wird dem Antrag beigelegt.*



Bei Falschangaben besteht der
Tatbestand eines
Subventionsbetrugs



Umsetzung und Fristen

Projektlaufzeit = Bewilligungszeitraum = Vorhabenlaufzeit: max. 24 Monate

Verlängerung nur, wenn nachweislich 12 Monate nach Vorhabenbeginn mit der Errichtung der Ladeinfrastruktur begonnen wurde

Zweckbindung: 24 Monate

Verbindlichkeit: Bitte beantragen Sie nur Fördermittel, wenn Sie diese auch sicher verwenden können. Zurückgegebene Fördermittel können nicht mehr für andere Projekte eingesetzt werden, sondern verfallen.



Nicht öffentlich zugänglich (nÖLIS)

Nur für eigene Fahrzeuge und ggf. einen eingeschränkten Nutzerkreis

Aufruf B: nicht-öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur (Unternehmen)



Festbetragsfinanzierung mit einer Förderintensität von **maximal 500 € (netto) pro kW**



Die Förderintensität [€/kW] wird vom Antragstellenden im Antrag festgelegt und darf den angegebenen Höchstwert nicht überschreiten.

Maximal 5 Millionen Euro pro Antrag

Hinweis: Die Rangfolge der zur Förderung ausgewählten Anträge erfolgt nach Förderintensität
Vorhaben mit geringerer Förderintensität werden im Wettbewerb bevorzugt berücksichtigt.



Förderintensität bei wettbewerblichen Verfahren

1. **Förderintensität** wird selbst gewählt und im Antrag angegeben; Obergrenze: 500 € pro kW
2. **Priorisierung der Anträge**: richtet sich nach der Förderintensität
3. Die Förderintensität wird im Zuwendungsbescheid als **Festbetrag** festgelegt.

Je **geringer** die gewählte Förderintensität, desto **größer** die Chancen auf Förderung

Rangfolge	Förderintensität	Ladeleistung	Zuwendung
1	250 €/kW	400 kW	100.000 €
2	260 €/kW	5.000 kW	1,3 Mio. €
3	400 €/kW	500 kW	200.000 €
4	405 €/kW	6.000 kW	2,43 Mio. €
5	450 €/kW	800 kW	360.000 €



Wie wählen Sie Ihre Förderintensität?

- ✓ **Wirtschaftliche Möglichkeiten:** wie viel Förderung ist mindestens notwendig, damit das Vorhaben umgesetzt werden kann?

Je **geringer** die gewählte Förderintensität,
desto **größer** die Chancen auf Förderung



Höhe der Zuwendung

Es gilt:

$$\text{Zuwendung} = \text{Festbetrag} \times \text{Ladeleistung}$$

Obergrenze der Förderintensität: 500 € pro kW installierter Ladeleistung

Beispiel:

6 Ladepunkte á 150 kW = 900 kW Ladeleistung

Förderintensität = Festbetrag von 350 €/kW.

$$\text{Zuwendung} = 350 \text{ €/kW} \times 900 \text{ kW} = 315.000 \text{ €}$$

Aber: Die Zuwendung ist maximal so hoch wie die zuwendungsfähigen projektbezogenen Ausgaben.

Das heißt: In diesem Beispiel sind mind. 315.000 € an zuwendungsfähigen Ausgaben nachzuweisen.
Sind die zuwendungsfähigen Ausgaben kleiner, wird die Zuwendung auf diesen Betrag gekürzt.

Antragstellung

- Antragsfenster
- Vorbereitungen
- Ablauf der Förderung
- Informationen
- Kontakt



Antragsfenster

26. Mai – 07. Juli

Wegen technischer Probleme steht das Antragsportal aktuell noch nicht parat. Über den Zeitpunkt der Öffnung informieren Sie sich bitte auf der PtJ-Website:

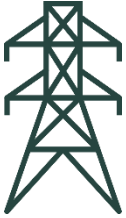
<https://www.ptj.de/foerdermoeglichkeiten/nicht-oeffentliche-ladeinfrastruktur-fuer-schwere-nutzfahrzeuge>



Wer darf wo einreichen?

- ✓ Aufruf A **oder** Aufruf B
- ✓ Nur **ein** Antrag pro Unternehmen
Mehrere Standorte werden in einem Antrag zusammengefasst

- ✓ **Antragsteller:** derjenige, der die Investition tätigt/ Eigentümer der Ladeinfrastruktur
- ✓ **Betriebsfläche nicht im Besitz des Antragstellenden:** Zustimmung des Flächeneigentümers ist für den gesamten Betriebszeitraum einzuholen, *Letter of Intent* dem Antrag beizulegen.



vor Antragstellung ...

- Klärung, ob **vorhandener Netzanschluss ausreichend** dimensioniert ist
 - ⚠ Falls nicht - **Netzanschlussbegehren** beim Netzbetreiber stellen

nach Antragstellung ...

- **Beauftragung des Netzanschlusses** möglich
 - ⚠ ist dem PtJ direkt anzuzeigen
 - ⚠ es gibt dadurch noch keine Garantie für eine Förderung

nach Erhalt des Zuwendungsbescheides ...

- **Alle anderen Beauftragungen/Vergaben**



Der Weg zur Förderung

1

Vorbereitung

Dimensionierung des Netzanschlusses überprüfen/ ggf.
Netzanschlussbegehren stellen
Individuelle Förderintensität festlegen
Notwendige einzureichende Unterlagen Beschaffen (Checkliste)

2

Antrag stellen

Einreichung über easy-online ab 26.05.2026

3

Prüfung und Auswahl

Vollständigkeitsprüfung und Priorisierung über PtJ

4

Zuwendungsbescheid erhalten

Bewilligungszeitraum beginnt | Laufzeit 24 Monate

Erst ab diesem Zeitpunkt darf mit dem Vorhaben begonnen werden.

5

Auftragserteilung und Installation

Aufträge ab Eingang Zuwendungsbescheid
Installation innerhalb des Bewilligungszeitraums

6

Zahlungsanforderungen

Auszahlung quartalsweise nachschüssig
Einreichen der Inbetriebnahmeprotokolle und Rechnungen

7

Vorhabenende

Die geförderte Ladeinfrastruktur muss installiert und in Betrieb
genommen sein

8

Verwendungsnachweis

Einreichung spätestens 3 Monate nach Ablauf des
Bewilligungszeitraums

Zweckbindungsfrist 24 Monate

Eigentum + Betrieb in DE nach Ende des Bewilligungszeitraums



Antragseinreichung

- Easy-online-Antragsportal
 - **Fördermaßnahme:** Projektförderung klimafreundliche Nfz
 - **Förderbereich:** nicht-öffentliche Ladeinfrastruktur e-Lkw (Wettbewerb)
- Welche Dokumente sind dem Antrag beizufügen? (s. [Checkliste Aufruf B](#))
 - UiS-Erklärung (UiS = Unternehmen in Schwierigkeiten)
 - Je nach Unternehmensart: Unterlagen zur Bonität



Selbsterklärungen

- ✓ Die Ladepunkte werden ausschließlich mit erneuerbaren Energien versorgt.*
- ✓ Die Ladepunkte sind für Fahrzeuge der Klasse N2 oder N3 geeignet (inkl. der dafür notwendigen Stell- und Rangierflächen)*
- ✓ Die Selbsterklärung zu Unternehmen in Schwierigkeiten liegt vor und wird dem Antrag beigelegt.*



Selbsterklärungen

- Die für den Aufbau der Ladeinfrastruktur notwendige Flächen* (**ein Feld davon muss ausgewählt werden**)
 - sind im Besitz des Antragstellers
 - sind im Fremdbesitz, es liegen aber Vorabsprachen zur Nutzung vor („Lol“ vom Besitzer der Fläche sind dem Antrag beizufügen)
 - Die Ladeinfrastruktur wird vorrangig genutzt, um Fahrzeuge im Waren- und Güterverkehr aufzuladen
- Netzanschluss* (**ein Feld davon muss ausgewählt werden**)
 - Das / die Netzanschlussbegehren für alle Standorte wurde(n) gestellt
 - Netzanschlussbegehren für alle Standorte ohne ausreichend vorhandene Netzanschlusskapazität wurden gestellt, für alle anderen Standorte wird zugesichert, dass dort ausreichen freie Netzanschlusskapazitäten vorhanden sind, um die Ladepunkte zu versorgen.
 - Für alle Standorte wird zugesichert, dass dort ausreichen freie Netzanschlusskapazitäten vorhanden sind, um die Ladepunkte zu versorgen.



Antragsportal easy-Online – Erste Schritte

easy-Online - PROTEST - Elektronisches Formularsystem für Anträge, Angebote und Skizzen

Bitte beachten:

0 Meldung(en)

Einreichung Ende: **11.06.2026**
Timeout in: **54** Minuten

Formular bearbeiten

Bearbeitung

↳ Vollbildmodus starten

Datenübernahme

Speichern (XML)

Drucken (PDF)

Vollständigkeitsprüfung

Endfassung einreichen

Bearbeitung beenden

Hilfe

[Ergänzende Informationen zu diesem Förderbereich](#)

Nutzungsbedingungen

Um easy-Online verwenden zu können, müssen Sie die Nutzungsbedingungen akzeptieren.

Allgemeines:

Der Zugang und die Benutzung dieser Webseite unterliegen den nachfolgenden Nutzungsbedingungen. Bitte lesen Sie diese aufmerksam durch, da die Nutzung dieser Webseite die Zustimmung zu diesen Nutzungsbedingungen voraussetzt. Mit der Benutzung der Webseite erkennen Sie diese als verbindlich an. Diese Webseite wird von DLR-IP herausgegeben und betrieben. DLR-IP ist berechtigt, die nachfolgenden Bestimmungen auch ohne vorherige Ankündigung jederzeit zu ändern. Die Änderungen sind rechtswirksam, sobald sie hier bekannt gegeben werden. Diese Nutzungsbedingungen umfassen den gesamten Inhalt dieser Webseite inklusive Softwareprogramme, Informationsgehalt, Design, Layout, und Graphiken.

Nutzung der Software:

Die Nutzung der von dieser Webseite bereitgestellten Software unterliegt den Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes. DLR-IP räumt Ihnen ein unentgeltliches einfaches Nutzungsrecht an der Software ein.

Nutzdaten:

Die eingegebenen oder hochgeladenen Nutzdaten für die Formularerstellung werden nur solange auf dem Server von DLR-IP vorgehalten, wie die Sitzung gültig ist. Nach Beendigung einer Sitzung oder **nach Ablauf von 60 Minuten ohne Interaktion werden alle temporären Daten gelöscht**. Sie sind selbst für die lokale Speicherung und Sicherung Ihrer Daten verantwortlich.

Datenschutz:

Die im Formular enthaltenen personenbezogenen Daten und sonstigen Angaben werden von der empfangsberechtigten Institution und deren beauftragten Personen im Rahmen derer Zuständigkeit erhoben, verarbeitet und genutzt. Die Möglichkeit zur Weitergabe dieser Daten an andere Stellen richtet sich nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung (**EU-DSGVO**) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Verfügbarkeit des Dienstes:

Die von dieser Webseite angebotenen Dienste haben das Verfügbarkeitsniveau "best effort" (dt. größte Bemühung). Die reguläre Betriebszeit ist täglich von 03:00 Uhr bis 23:59 Uhr. Um 23:59 Uhr (MEZ) wird der Dienst zu Servicezwecken unterbrochen. Dabei gehen alle Daten der laufenden Sitzung verloren.

Speichern Sie Ihre Daten rechtzeitig vor 23:59 Uhr (MEZ) lokal ab und beenden Sie die Sitzung.

Gewährleistung und Haftung:

Die Nutzung der auf dieser Webseite zur Verfügung gestellten Software erfolgt auf eigene Gefahr. Die Software wird als "AS IS" ("so wie sie ist") zur Verfügung gestellt. Für eventuell auftretende Berechnungsfehler übernimmt DLR-IP keinerlei Haftung. Es liegt in Ihrer alleinigen Verantwortung, die Ergebnisse auf Richtigkeit zu prüfen. Für mögliche Schäden (insbesondere entgangener Gewinn, Datenverlust bzw. Produktionsausfälle) übernimmt DLR-IP keinerlei Haftung. Dies gilt nicht im Falle des Vorsatzes und für den Fall, dass eine Haftung gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

Falls die Nutzung dieser Webseite bzw. der auf ihr angebotenen Inhalte dazu führt, dass Sie Ihre Geräte oder Daten warten, reparieren, austauschen oder in sonstiger Art und Weise korrigieren müssen, übernimmt DLR-IP hierfür keinerlei Kosten. Dies gilt auch für technische Störungen, schädliche Komponenten und mangelnde Verfügbarkeit der Webseite.

Verknüpfungen mit anderen Webseiten:

Auf dieser Webseite enthaltene Verknüpfungen mit Webseiten Dritter werden lediglich erfolgslosig bereitgestellt. Wenn Sie eine solche Verknüpfung benutzen, verlassen Sie diese Webseite. DLR-IP hat Webseiten Dritter nicht überprüft und hat keinen Einfluss auf diese verknüpften Webseiten und

Ich akzeptiere die Nutzungsbedingungen.

1. Nutzungsbedingungen akzeptieren + absenden

Basisdaten – Kerndaten ausfüllen



- Übersicht
- Basisdaten**
- Vorhabenbeteiligte
- Personen
- Gesamtfinanzierung
- Erklärungen

Kerndaten

Bearbeitungshinweise

Bevor Sie die weiteren Formularbereiche ausfüllen, empfiehlt es sich zunächst auf der Internetseite des Projektträgers Jülich die [Checkliste](#) zu öffnen und alle dort geforderten Unterlagen vorzubereiten. Geben Sie zunächst die Planlaufzeit Ihres geplanten Vorhabens an. Wenn Sie mindestens die Pflichtfelder (gekennzeichnet mit * bzw. farbig hinterlegt) ausgefüllt haben, drücken Sie bitte "aktualisieren". Anschließend können Sie die weiteren Formularbereiche bearbeiten.

Bitte achten Sie bei der Dateneingabe auf den Meldungsbereich im unteren Bereich des Fensters. Hier werden Ihnen Fehler, Hinweise und ggf. noch auszufüllende Datenfelder angezeigt.

Zuordnung des geplanten Vorhabens

i0003 Empfänger des Antrages*	Bundesministerium für Verkehr
Fördermaßnahme	Projektförderung klimafreundliche Nfz
Förderbereich	nicht-öffentliche Ladeinfrastruktur e-Lkw (Wettbewerb)
Formulartyp*	AZA
Kennung des Verfahrens*	Einfacher Antrag

Antrag auf Erstzuwendung, Anschlusszuwendung oder Aufstockung der Zuwendung

Wenn es sich bei dem Antrag um einen Anschluss oder eine Aufstockung handelt, geben Sie bitte das Förderkennzeichen des Erstantrags an:

v01 Art des Antrags*

Planlaufzeit

Planlaufzeit für das im Folgenden beschriebene Vorhaben:

F0801 von* F0802 bis*

Maßnahmebeginn

E30 Vorhabenbeginn* Mit dem Vorhaben bzw. den Arbeiten der beantragten Aufstockung ist noch nicht begonnen worden.

Datenschutzerklärung

D01 Erklärung:* Seit dem Antrag personenbezogene Daten von Beschäftigten des/der Antragstellers/in oder sonstigen natürlichen Personen enthalten sind, wurden diese entsprechend den Datenschutzhinweisen informiert und deren Einverständnis eingeholt. Bitte entnehmen Sie diesem [Hinweisblatt](#) nähere Informationen dazu, welche Daten zu welchem Zweck und auf welcher Grundlage erhoben werden, wie Sie die verantwortliche Stelle und die/den Datenschutzbeauftragte/n kontaktieren können und welche Rechte Sie in Bezug auf die Verarbeitung der personenbezogenen Daten haben.

Antragseinreichung

Folgende Angaben sind auszufüllen, wenn Sie den Antrag endgültig einreichen möchten:

Antragsdatum Antragsort*

[zur Übersicht](#) [aktualisieren](#)

(V00) Vorhabenbeschreibung

2. Projektlaufzeit abgeben

3. Erklärungen abgeben

4. Antragsort ausfüllen

5. aktualisieren

6. Vorhabenbeschreibung



Basisdaten – Vorhabenbeschreibung

(V00) Vorhabenbeschreibung

Bearbeitungshinweise

Geben Sie hier bitte eine Zusammenfassung Ihres Vorhabens an. Verpflichtend ist eine Beschreibung in Deutsch, optional können Sie auch eine Übersetzung in eine (beliebige) Sprache hinzufügen.

Bitte achten Sie bei der Dateneingabe auf den Meldungsbereich im unteren Bereich des Fensters. Hier werden Ihnen Fehler, Hinweise und ggf. noch auszufüllende Datenfelder angezeigt.

V05 Kurzwort (Akronym) des Vorhabens*

Bitte keine Umlaute oder Sonderzeichen (Satzzeichen) verwenden,

Thema

V06 Vorhabenthema*

313

Darstellung des Vorhabenziel

Bitte beschreiben Sie das Vorhabenziel kurz und prägnant. Die Darstellung darf einen Umfang von 50 Zeichen nicht unterschreiten und von 2000 Zeichen nicht überschreiten. Bitte setzen Sie hier die Kurzfassung der Vorhabenbeschreibung entsprechend der Vorlage für die ausführliche Vorhabenbeschreibung ein.

V07 Vorhabenziel*

2000

[zur Übersicht](#) [aktualisieren](#)

7. Akronym eintragen (frei wählbar)

8. Vorhabenthema eintragen nach Schema
Antragsteller_nöLIS_xLP_ykW

Bsp.: Sonnenscheinlog GmbH_nöLIS_4LP_400kW

9. Beschreibung Vorhabenziel

10. aktualisieren



Gesamtausgaben – Angaben Ladeinfrastruktur

- Angaben von Gesamtladeleistung und Anzahl Ladepunkte je Standort.
- Angaben jeweils jahresscharf: Jahr der geplanten Inbetriebnahme

(F0861) Gesamtausgaben

Angaben Ladeinfrastruktur

Bearbeitungshinweise

Bitte achten Sie bei der Dateneingabe auf den Meldungsbereich im unteren Bereich des Fensters. Hier werden Ihnen Fehler, Hinweise und ggf. noch auszufüllende Datenfelder angezeigt.

berechnen

Gesamt

2026

2027

2028

Zeile	ZeileNr	Bezeichnung des Standortes der Ladeinfrastruktur	Postleitzahl	Förderintensität Euro / kW Ladeleistung*	Gesamtladeleistung kW* i	geplante Anzahl der Ladepunkte*	F0833 Betrag €*	Zeile
	1	Bauhof 1	50123	500,00	200,00	2,00	100.000,00	+
							100.000,00	

Förderintensität: i

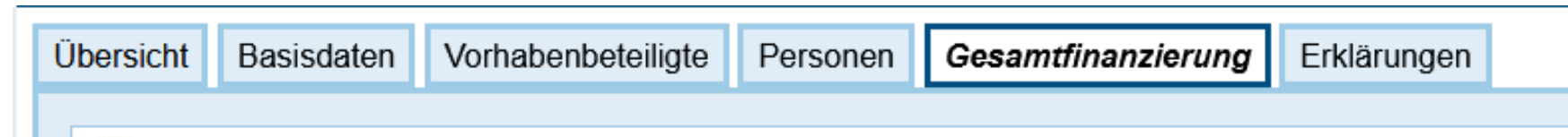
[zur Übersicht](#) [aktualisieren](#)

(beispielhafte Darstellung – kann in easy-Online teilweise abweichen)



Easy-Online – vollständig auszufüllende Formulare

- Basisdaten
- Vorhabenbeteiligte
- Personen
- Gesamtfinanzierung
- Erklärungen



Tipps:

- **Alles durchlesen und Schritt für Schritt ausfüllen.**
- **Zwischenspeicherung der Daten ist möglich!**
- **Vollständig ausgefüllte Dokumente (siehe Checkliste) für den Upload parat haben**



Antragstellung und weitere Informationen

- Der Antrag läuft über das Antragsystem **easy-Online** (foerderportal.bund.de).
- Informationen zur Antragstellung: [PtJ: Aufruf B: Nicht-öffentliche Ladeinfrastruktur](#)
- FAQs Aufruf B: [PtJ - FAQs Aufruf B](#)
- Checkliste für Antragstellende: [PtJ - Anlage 1 - Checkliste Aufruf B](#)
- Übersichtsschema: [PtJ – Auswahlhilfe](#)

Kontakt

Projektträger Jülich

Fachbereich Elektromobilität und Verkehrskonzepte

Hotline Mo–Fr, 10–15 Uhr


T 030 20199-3500

E ptj-lis-e-Lkw@ptj.de

Projektträger Jülich

www.ptj.de

Der Projektträger Jülich ist Teil der Forschungszentrum Jülich GmbH.



Wie wird mein Vorhaben ein Erfolg?

Lkw-Ladeinfrastruktur im Depot

Step-by-Step

1

Wie ermittle ich den Ladeleistungsbedarf für den Betriebshof?

2

Wie beantrage ich die Erweiterung des Netzanschlusses?

3

Wie gestalte ich den Betriebshof und wo verorte ich die Ladeinfrastruktur?

4

Wie organisiere ich die bauliche Umsetzung der Infrastrukturmaßnahmen?

5

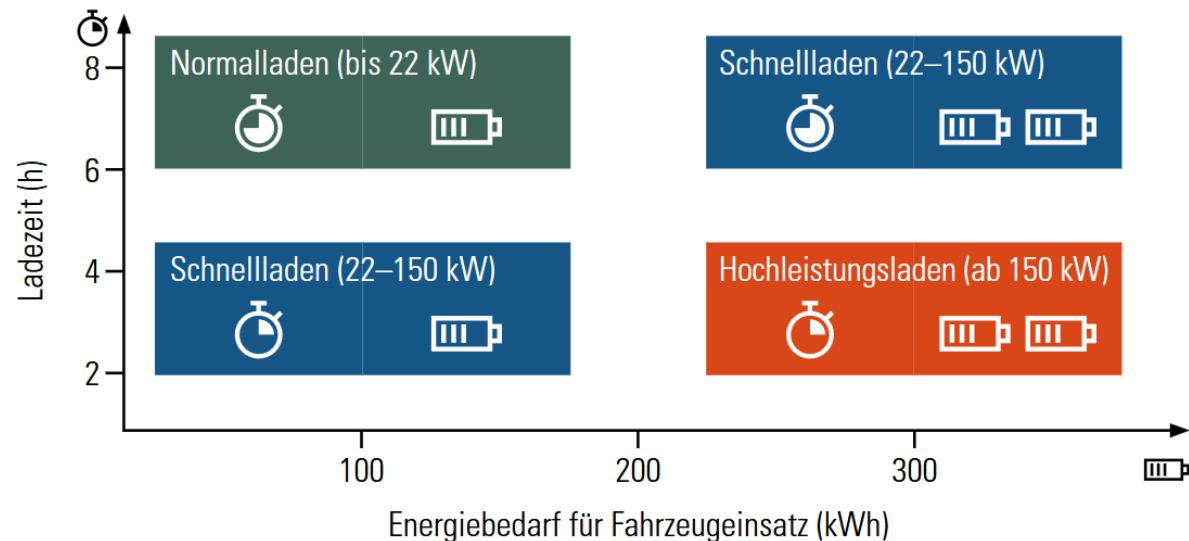
Was muss ich für den zuverlässigen Betrieb der Ladeinfrastruktur beachten?



Schritt 1: Ladeleistungsbedarf ermitteln

Analysieren Sie:

- die **Fahrzeuganzahl** und deren **Fahrleistung** sowie **Energiebedarf**
- **Standzeiten** und deren **zeitliche Verteilung**
- Anforderungen an **Verfügbarkeit und Einsatzprioritäten** der Fahrzeuge.



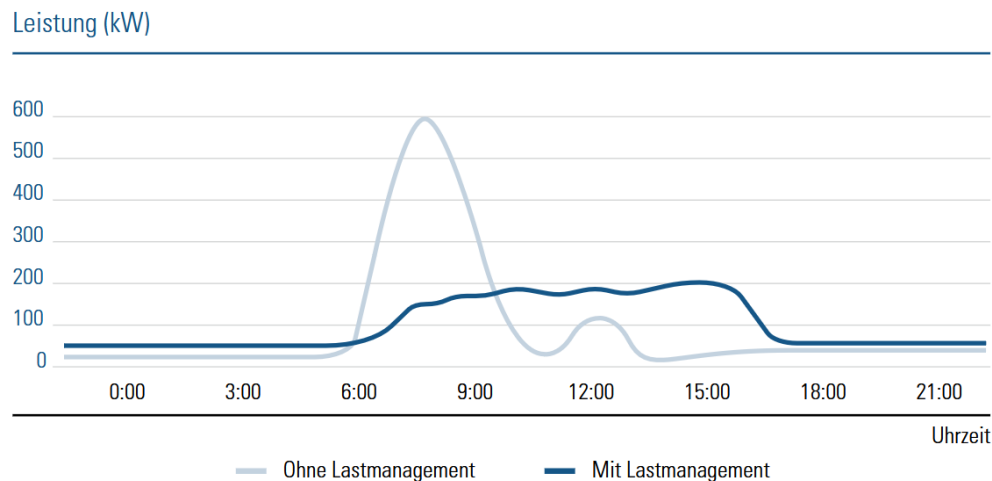
Wenn nötig **binden Sie eine externe Beratung** ein, z.B.:

- Ladeinfrastrukturdienstleister,
- E-Nutzfahrzeug-Hersteller
- unabhängige Fachleute

Schritt 2: Netzanschluss frühzeitig prüfen

Reicht die vorhandene Netzanschlussleistung?

- Vergleichen Sie die bestehende Netzanschlussleistung mit Ihrem Ladebedarf (Lastprofile bestehender Anlagen berücksichtigen)
- vorhandene Netzanschlussleistung optimal **ausnutzen**
- **Erneuerbare-Energien-Anlagen** und **Batteriespeicher** integrieren
- Vermeiden Sie teure Lastspitzen durch **Lastmanagement**



Bei unzureichender Netzanschlussleistung:

1. Netzbetreiber kontaktieren & Netzanschluss beantragen
2. Angebotsübermittlung des Netzbetreibers & Vertragsschluss
3. Umsetzung der Erweiterung des Netzanschlusses bzw. der Netzverstärkung

Planen Sie frühzeitig!

Je nach Leistungsbedarf und regionalen Gegebenheiten kann die Erhöhung der Netzanschlussleistung **mehrere Monate** dauern.

Schritt 3: Ladeinfrastruktur alltagstauglich planen

- Definieren Sie geeignete **Fahrzeugstellplätze** und legen Sie frühzeitig die **nötigen Kabeltrassen** fest.
- Prüfen Sie dabei
 - baurechtliche Vorgaben
 - Genehmigungen
 - [Brandschutzanforderungen](#) und
 - Miet-/Pachtverträge
- Definieren Sie **klare Verantwortlichkeiten**:
 - intern für Betriebs- und Einsatzplanung
 - extern für Planung, Installation, Statik & bauliche Umsetzung




Schritt 4: Bauliche Änderungen strukturiert umsetzen

- Vorab Zeit- und Ablaufplan erstellen
- Genehmigungen einholen
- Bestellung und Beauftragung auslösen
 - Wichtig: Ladepunkte, Trafos, Kabeltrassen und Komponenten für das Lastmanagement **rechtzeitig bestellen**. Es ist mit längeren Lieferzeiten zu rechnen.
- Inbetriebnahme & gründlich testen



Schritt 5: Betrieb der Ladeinfrastruktur organisieren

- Definieren Sie
 - organisatorische Zuständigkeiten,
 - standardisierte Ladeprozesse,
 - Wartungs- & Monitoringkonzepte,
 - technische Prüfungen.
- **Schulungen** & Unterweisungen der Mitarbeiter
- **Softwarelösungen** einsetzen: Diese überwachen Ladevorgänge, optimieren die Auslastung und steuern das Last- und Lademanagement sowie die Abrechnung effizient.



Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind klar geregelt:
Als Betreiber von Ladeinfrastruktur gelten Sie als **Letztverbraucher ohne die Pflichten eines Stromversorgers.**

Einfach laden...

Publikationen der Nationalen Leitstelle Ladeinfrastruktur für Nutzfahrzeuge



- „[Einfach laden am Depot](#)“
- Auch als [Kurzanleitung](#)
- Und kostenloser [E-Learning Kurs](#)



- „[Checkliste](#)“
- Alle Prozessschritte übersichtlich dargestellt



- [Themenwebsite](#) mit aktuellen Infos zur
- [Lkw-Mautbefreiung](#)
- [Praxisbeispielen](#) von Unternehmen



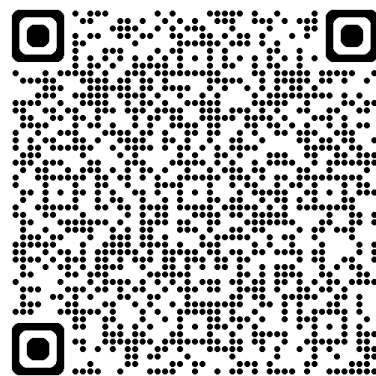
- [FlächenTOOL](#)
- Liegenschaften anbieten und finden
- Fachfirmen finden

Weitere Fragen?



Bevor Sie gehen...

Wie hat Ihnen das Seminar gefallen?
Geben Sie uns **Feedback!**



Nationale
LEITSTELLE
Ladeinfrastruktur

22 NOW

Vielen Dank!

Einfach laden. Daran arbeiten wir.

nationale-leitstelle.de

Folgen Sie uns auf LinkedIn

